

METEOR Reise M52, 3. Fahrtabschnitt
Limassol/Zypern – Suez/Ägypten –
Jeddah/Saudi Arabien – Suez/Ägypten – Limassol /Zypern
2. Wochenbericht, 18. – 24. März 2002

Zu Beginn der letzten Woche setzten wir unsere Beprobungen der Wassersäule und des Meeresbodens auf drei weiteren Profilen im Roten Meer fort. Nach kurzer Kartierung der Arbeitsgebiete mit dem Fächerecholot Hydrosweep und dem Sedimentechographen Parasound wurden geologische Probennahmestationen durchgeführt, um einen Nord-Süd Schnitt durch das nördliche Rote Meer zu gewinnen. Am Mittwoch erreichten wir das südlichste Arbeitsgebiet der Reise. Hier konnte auch ein seismisches Profil von der zentralen Grabenachse des Roten Meeres in östlicher Richtung nach Jeddah geschossen werden.

Am Morgen des 21. März gingen bereits drei Wissenschaftler der King Abdulaziz Universität mit ihrem Probenmaterial in Jeddah auf Reede von Bord. Nach nur drei Stunden konnte FS Meteor wieder den Hafen verlassen und setzte das Forschungsprogramm fort. Die interessanten Ergebnisse der ersten Woche veranlaßten uns dazu, weitere Probennahmen im Kebrit und Shaban Tief durchzuführen. Überraschender Weise fanden wir beim Öffnen eines Schwerelotkernes vom nördlichen Plateau des Kebrit Tiefs Horizonte mit intensiv roten und gelbbraunen Farben. Die weitere Beprobung des nördlichen Kebrit Tiefs und des nördlich gelegenen Plateaus bestätigte dann diesen ersten Fund. Damit konnte gezeigt werden, dass sowohl das Solegefüllte Becken, als auch die Sedimente außerhalb des eigentlichen Kebrit Tiefs Einflüsse von hydrothermalen Aktivität haben. Die Auswertung der seismischen Profile soll Auskunft geben, ob diese Erscheinung mit Störungszonen im Untergrund verknüpft ist. Anschließend wurden weitere Kernstationen im und um das Shaban Tief durchgeführt. Mit einer weiteren Beprobung der Grenzschicht zwischen der Sole und der darüber gelegen Wassersäule wurden die biochemischen Arbeiten abgeschlossen. Weitere geologische Probennahmen mit dem Schwerelot und Multicorer vervollständigten das Beprobungsprogramm.

Heute Nachmittag wurden die Stationsarbeiten und alle wissenschaftlichen Aufzeichnungen der Reise im Shaban Tief beendet. Sogleich wurde mit dem Packen der Ausrüstung und der Container begonnen. Zurzeit befinden wir uns schon auf dem Weg nach Norden durch den Golf von Suez. In Suez werden uns dann auch der wissenschaftliche Koordinator der saudischen Gruppe, Dr. Mustafa Moammar, und der saudische Beobachter verlassen. Am Morgen des 26. März werden wir den Suezkanal in nördlicher Richtung passieren und erneut Kurs auf Limassol nehmen. Die verbleibende Zeit wird für die Diskussion und Zusammenfassung der Forschungsergebnisse und den Fahrtbericht benutzt. Wir haben in nur zwei Wochen ein umfangreiches Forschungsprogramm im Roten Meer erfolgreich durchführen können.

Die hervorragende Zusammenarbeit mit Kapitän Kull und der gesamten Besatzung der Meteor hat wesentlich zum Erfolg dieses Fahrtabschnittes beigetragen. Dafür bedanken sich die wissenschaftlichen Fahrtteilnehmer ganz ausdrücklich.

Ein Teil der Wissenschaftler ist nun seit mehr als sieben Wochen an Bord und freut sich sehr auf die Heimreise. Die Fahrtteilnehmer senden schöne Grüße aus dem Roten Meer.

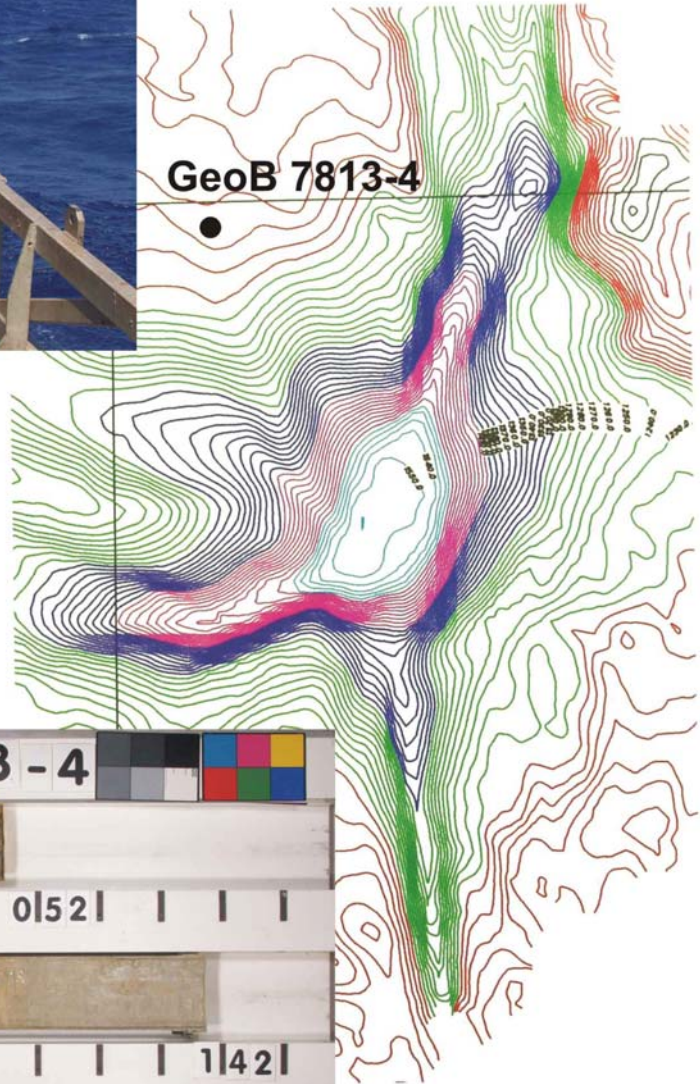
Jürgen Pätzold

Sonntag, 24. März 2002



Schwerelot kommt an Deck

Kartierung des Kebrüt Tiefs



Hydrothermal beeinflusste Sedimente aus dem Kebrüt Tief